



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 502 435 B1**

12

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

Veröffentlichungstag der Patentschrift: **03.05.95**

Int. Cl.<sup>8</sup>: **F21S 1/14, F21V 21/10,  
A47K 3/22, F21V 33/00**

Anmeldenummer: **92103426.0**

Anmeldetag: **28.02.92**

**54 Duschabtrennungen mit einem Beleuchtungskörper.**

Priorität: **05.03.91 DE 9102602 U**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**09.09.92 Patentblatt 92/37**

Bekanntmachung des Hinweises auf die  
Patenterteilung:  
**03.05.95 Patentblatt 95/18**

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE FR IT LI NL**

Entgegenhaltungen:  
**DE-A- 3 907 607  
US-A- 1 502 353**

Patentinhaber: **Hüppe GmbH & Co.  
Industriestrasse 3  
D-26160 Bad Zwischenahn (DE)**

Erfinder: **Flacke, Jochen, Dipl.-Ing.  
Ringstrasse 155  
W-4840 Rheda-Wiedenbrück (DE)**

Vertreter: **Eisenführ, Speiser & Partner  
Martinistrasse 24  
D-28195 Bremen (DE)**

**EP 0 502 435 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Duschabtrennung mit einem oberhalb von Trennwänden bzw. Türen der Duschabtrennung angeordneten Beleuchtungskörper.

Die Beleuchtung des Duschbereiches in Badezimmern, insbesondere des Innenbereiches der Duschwanne hinter Duschabtrennungen, ist meist unbefriedigend gelöst, weil in Bädern häufig nur eine Zentralbeleuchtung an der Decke oder im Bereich von Spiegeln vor Waschbecken vorgesehen ist. Ein nachträgliches Anbringen von Beleuchtungskörpern im Duschbereich wirft Probleme der elektrischen Sicherheit auf, die nur dann gelöst werden können, wenn spezielle Beleuchtungskörper vom Fachmann installiert werden.

Aus der DE-OS 39 07 607 ist bereits eine Duschabtrennung bekannt, die sowohl oberhalb der Trennwände als auch an einem Schwenkelement, das einen Spiegel aufweist, mit Beleuchtungseinrichtungen ausgerüstet ist. Bei dieser bekannten Duschabtrennung dient die Beleuchtungseinrichtung insbesondere dazu, das Schwenkelement, nämlich den darauf angeordneten Spiegel, optimal zu beleuchten, auch wenn das Schwenkelement verschwenkt wird. Ansonsten sind die Beleuchtungseinrichtungen nicht für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Duschaumes ausgebildet.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Duschabtrennung mit einem Beleuchtungskörper vorzuschlagen, dessen Anbringung und Form auf die besonderen Erfordernisse von Duschabtrennungen ausgerichtet ist und eine besonders gleichmäßige und effektive Beleuchtung ermöglicht.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung dadurch gelöst, daß ein flächiger Beleuchtungskörper vorgesehen ist, der dem Verlauf der Duschabtrennung angepaßt ist, sich über die gesamte Breitenausdehnung der Duschabtrennung erstreckt und in seiner Querausdehnung einen die Trennwände und Türen oben abdeckenden und diese in Querrichtung nach innen und/oder nach außen überragenden Kragenabschnitt aufweist, der mit Leuchten bestückt ist, deren Strahlrichtungen abwärts gerichtet sind.

Eine solche Duschabtrennung hat den großen Vorteil, daß der Beleuchtungskörper an einer Stelle installiert ist, an der er nicht stört und eine besonders effektive Beleuchtung sowohl des Innenraumes als auch außerhalb der Duschabtrennung, oder eines von beiden, ermöglicht, wobei in Verbindung mit den meist aus durchsichtigem oder durchscheinendem Material bestehenden Duschabtrennungen besondere ästhetische Beleuchtungseffekte möglich sind.

Eine vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper im Querschnitt etwa T-förmig ausgebildet ist, dessen senkrechter T-Schenkel oberhalb der Trennwände und Türen angebracht ist, und daß die beiden waagerechten Schenkel den Kragenabschnitt bilden und mit Leuchten bestückt sind. In diesem Fall kann die Duschabtrennung von beiden Seiten aus durch im wesentlichen senkrecht strahlende Leuchten angestrahlt werden. Es ist jedoch auch möglich, daß der Beleuchtungskörper im Querschnitt eine etwa umgekehrte L-Form hat, dessen senkrechter L-Schenkel oberhalb der Trennwände und Türen angebracht ist, und daß der waagerechte L-Schenkel mit Leuchten bestückt ist und die Trennwände und Türen nach außen oder innen als Kragenabschnitt überragt. In einem solchen Fall ist eine Anstrahlung der Duschabtrennung von der einen oder anderen Seite möglich. Werden die abwärts gerichteten Leuchten um einen begrenzten Schwenkwinkel verstellbar ausgebildet, so ist es auch möglich, von der einen Seite der Duschabtrennung durch diese hindurch den auf der entgegengesetzten Seite liegenden Bereich zu beleuchten und ganz allgemein können gezielte Lichteffekte hervorgerufen werden.

Die Form des langgestreckten, flächigen Beleuchtungskörpers kann den verschiedensten Duschwannen bzw. Duschabtrennungsformen angepaßt sein. Handelt es sich um eine sogenannte Eckrunddusche, so hat der Beleuchtungskörper die Form eines Viertelkreisbogens mit anschließenden beidseitigen geraden Abschnitten. Hat die Duschabtrennung eine gerade Form, z.B. bei einer Anordnung zwischen zwei festen Wänden mit dazwischenliegender Duschwanne, so ist der Beleuchtungskörper als langgestreckter, gerader und flächiger Beleuchtungskörper ausgebildet. Bei einer quadratischen oder rechteckigen Duschwanne mit einem Eckestieg bei der Duschabtrennung, würde der Beleuchtungskörper L- oder winkelförmig mit den entsprechenden Schenkellängen gemäß der Duschabtrennung ausgebildet sein. In allen Fällen ist die Form des Beleuchtungskörpers also an den Verlauf der Duschabtrennung angepaßt, so daß er unauffällig und nicht störend oberhalb der Oberkante angeordnet sein kann.

Es sind verschiedene Duschabtrennungen bekannt. Hat eine solche Duschabtrennung keinen oberen Traghalm, so wird der Beleuchtungskörper, in entsprechender Form, oberhalb der Duschabtrennung nur an den festen Raumwänden befestigt. Hat die Duschabtrennung einen oberen Traghalm, so liegt der Beleuchtungskörper zweckmäßigerweise auf dem oberen Traghalm auf und erstreckt sich bis zu den festen Wänden, wo er befestigt werden kann. Schließlich ist es aber auch möglich, den Beleuchtungskörper selbst als oberen Traghalm ei-

ner Duschabtrennung auszubilden, in den die Leuchten und entsprechende Halterungselemente der Duschabtrennung integriert sind.

Die elektrischen Sicherheitsbestimmungen lassen sich dann am besten einhalten, wenn die in den Beleuchtungskörper eingebauten Leuchten Niedervolt-Leuchten sind, insbesondere Halogenleuchten. Diese Leuchten sind zweckmäßigerweise über die gesamte Länge des Beleuchtungskörpers verteilt, um eine besonders gleichmäßige Beleuchtung zu ermöglichen.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele unter Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigen:

- Fig. 1 eine schematische Seitenansicht einer Duschabtrennung in der Form einer Eckrunddusche mit darüber angeordnetem Beleuchtungskörper;
- Fig. 2 eine Draufsicht auf die Duschabtrennung nach Fig. 1;
- Fig. 3 eine Ansicht des in Fig. 1 gezeigten Beleuchtungskörpers im montierten Zustand von unten;
- Fig. 4 die Querschnittsform des in den Fig. 1 und 3 gezeigten Beleuchtungskörpers;
- Fig. 5 eine Variante des Beleuchtungskörpers in anderer Querschnittsform;
- Fig. 6 eine weitere Variante des Beleuchtungskörpers mit L-förmigem Querschnitt; und
- Fig. 7 einen in den oberen Tragholm integrierten Beleuchtungskörper im Querschnitt.

In den Fig. 1 und 2 ist eine auf eine Duschwanne 1 aufgesetzte Duschabtrennung 2 schematisch gezeigt. Die Duschwanne 1 und die Duschabtrennung 2 sind als sogenannte Eckrunddusche ausgebildet, d.h., sie sind in einer Ecke zwischen zwei Raumwänden 4 angeordnet. Die Duschabtrennung 2 besteht aus zwei festen Trennwänden 2a (nur eine ist in Fig. 1 gezeigt) und zwei an diesen festen Trennwänden 2a über Scharniere 10 aufgehängten Schwenktüren 2b bzw. 2c, die sich in der Mitte treffen und gegeneinander abschließen. Die Duschabtrennung ist nur an den Raumwänden 4 befestigt, so daß also kein oberer Tragholm erforderlich ist.

Oberhalb der Duschabtrennung 2 ist erfindungsgemäß ein Beleuchtungskörper 3 angeordnet und im vorliegenden Fall nur an den Raumwänden 4 durch nicht gezeigte Wandhalterungen befestigt. Wie insbesondere aus Fig. 2 zu ersehen ist, hat der Beleuchtungskörper 3 eine in Breitenausdehnung der Duschabtrennung langgestreckte, flächige Form, die dem Verlauf der strichpunktiert ange-

teten Duschabtrennung 2 angepaßt ist. Dieser flächige Beleuchtungskörper 3 hat eine solche Querausdehnung B, daß er im vorliegenden Beispiel nach den Fig. 1 und 2 durch entsprechende Kragenabschnitte die Duschabtrennung nach innen und außen überragt. Wie insbesondere aus Fig. 4 hervorgeht, ist im vorliegenden Ausführungsbeispiel der Beleuchtungskörper 3 im Querschnitt T-förmig ausgebildet, mit einem senkrechten Schenkel 3a und zwei waagerechten Schenkeln 3b und 3c, die beide die vorher erwähnten Kragenabschnitte bilden. Bei der Ausführungsform nach Fig. 4 ist der senkrechte Schenkel 3a mit einem L-förmigen Fortsatz 3d versehen, um eine breitere Unterfläche bei geringerer Materialbreite des senkrechten Schenkels 3a zu erhalten. Die offene Seite des L-förmigen senkrechten Schenkels 3a ist zweckmäßigerweise zur Außenseite der Duschabtrennung 2 gerichtet.

Wie nun aus den Fig. 2 und 4 zu ersehen ist, sind in den die Duschabtrennung 2 nach beiden Seiten überragenden waagerechten Schenkeln 3d und 3c schematisch angedeutete Leuchten 5 vorgesehen, deren Strahlrichtungen abwärts gerichtet sind. Die Leuchten 5 sind vorzugsweise als Niedervolt-Halogenleuchten ausgebildet, die bei verhältnismäßig geringer Einbautiefe eine verhältnismäßig große Lichtstärke erzeugen. Durch diese Leuchten 5 wird sowohl der Außenraum als auch der Innenraum gegenüber der Duschabtrennung 2 beleuchtet.

Bei dem bisher beschriebenen Ausführungsbeispiel ist der langgestreckte, flächige Beleuchtungskörper 3 an die Form einer Eckrunddusche angepaßt. Er besteht aus einem Viertelkreisbogen 30 und zwei sich anschließenden geraden Abschnitten 31 und 32. An den Enden dieser geraden Abschnitte 31 und 32 sind Wandhalterungen 8 angedeutet, mit denen der Beleuchtungskörper 3 an den Raumwänden 4 befestigt werden kann. Aus den Fig. 2 und 3 ist zu ersehen, daß sowohl außen als auch innen je drei Leuchten 5 vorgesehen sind. Mit dieser Anzahl von Leuchten läßt sich eine verhältnismäßig gleichmäßige Ausleuchtung sowohl des Innenraumes als auch des Außenraumes der Duschabtrennung 2 erzielen.

Der Beleuchtungskörper 3 kann entweder, wie in den Fig. 1, 3 und 5 zu sehen ist, oberhalb und unabhängig von den Trennwänden und Türen 2a-2c der Duschabtrennung 2 an den Raumwänden 4 befestigt werden, ohne die Duschabtrennung 2 zu berühren. Diese Lösung wird gewählt, wenn die Duschabtrennung 2 keinen oberen Tragholm aufweist. Hat die Duschabtrennung 2 jedoch einen oberen Tragholm 66 (siehe Fig. 4), so kann die Unterseite des Beleuchtungskörpers 3 auf dem oberen Tragholm 66 auf liegen und braucht an den Raumwänden 4 nur noch fixiert zu werden.

Während die Ausführungsform nach Fig. 4 einen Beleuchtungskörper 3 mit T-förmigem Profil zeigt, ist in Fig. 5 eine alternative Form eines langgestreckten, flächigen Beleuchtungskörpers 3 gezeigt, der keinen solchen senkrechten Schenkel 3a aufweist. Bei dieser Ausführungsform ist unterhalb des Beleuchtungskörpers 3 auch kein Tragholm gezeichnet, sondern die Duschatrennung 2 befindet sich in geringem Abstand gegenüber der Unterseite des Beleuchtungskörpers 3. Auch diese Ausführungsform enthält - wie die nach Fig. 4 - Leuchten 5 sowohl auf der Innenseite als auch auf der Außenseite der Duschatrennung 2.

Fig. 6 zeigt nun eine weitere Ausführungsform des Beleuchtungskörpers 3, der umgekehrte L-Form hat, wobei gegenüber der Ausführungsform nach Fig. 4 praktisch der innere waagerechte Schenkel 3b fehlt. Bei dieser Ausführungsform sind Leuchten 5 also z.B. nur auf der Außenseite der angedeuteten Duschatrennung 2 vorgesehen. Selbstverständlich ist es auch möglich, den Beleuchtungskörper 3 nach Fig. 6 umzukehren und die Leuchte 5 nur auf der Innenseite der Duschatrennung 2 anzuordnen.

Fig. 7 zeigt nun eine Ausführungsform eines Beleuchtungskörpers 13, der als oberer Tragholm für die Duschatrennung 2 ausgebildet ist. Er hat eine ähnliche Form wie die Ausführungsform nach Fig. 5, jedoch sind zwischen den beiden Leuchten 5 Führungselemente 7 vorgesehen, mit denen das obere Ende der Trennelemente (z.B. Schiebetüren) der Duschatrennung 2 geführt sind. Es handelt sich hier also praktisch um einen oberen Tragholm 13, in den sowohl die Leuchten 5 als auch die Halterungs- oder Führungselemente 7 integriert sind.

Aus den Fig. 4 bis 7 ist erkennbar, daß der erfindungsgemäße Beleuchtungskörper 3 bzw. 13 mit verschiedenen Querschnittsformen ausgebildet sein kann. Die Leuchten 5 können entweder auf beiden Seiten (Fig. 4, 5 und 7), oder nur außen oder innen (Fig. 6) angeordnet sein, und sie können entweder über einer Duschatrennung 2 ohne oberen Tragholm angeordnet werden oder auf dem oberen Tragholm 6 aufliegen. Die Leuchten 5, die in ihren Strahlrichtungen abwärts gerichtet sind, können zweckmäßigerweise auch um einen Schwenkwinkel 9 gegenüber der senkrechten Richtung einstellbar sein, wie in Fig. 7 angedeutet. Auf diese Weise ist es möglich, die Lichtstrahlen gezielt an der Duschatrennung 2 entlang oder durch diese durch zu richten, was besondere Lichteffekte bewirkt. Insbesondere ist diese Einstellbarkeit der Leuchten 5 bei der Ausführungsform nach Fig. 6 von Vorteil, bei der nur auf einer Seite der Duschatrennung 2 Leuchten 5 vorhanden sind. Werden die Leuchten 5 hier steiler auf die (durchsichtige oder durchscheinende) Duschatrennung 2 gerich-

tet, so fallen diese durch diese hindurch und beleuchten auch den Raum auf der anderen Seite.

Während in den Fig. 1, 2 und 3 sowohl die Duschwanne 1 als auch die Duschatrennung 2 und der Beleuchtungskörper 3 eine Eckrundform haben, ist es selbstverständlich möglich, den Beleuchtungskörper 3 an praktisch beliebige Duschwannen- und Duschatrennungsformen anzupassen. Ist eine quadratische oder rechteckige Duschwanne z.B. nicht in einer Ecke, sondern zwischen zwei Raumwänden angeordnet, so ist der Beleuchtungskörper in gerader, flächiger Form ausgebildet. Im Falle des Einbaus einer quadratischen oder rechteckigen Duschwanne in einer Ecke zwischen zwei Raumwänden ergibt sich eine winklige oder L-Form für den Beleuchtungskörper. Weitere Konfigurationen sind denkbar.

Die Stromversorgung des Beleuchtungskörpers 3 erfolgt über einen Trenntransformator, der an geeigneter Stelle elektrisch sicher angeordnet wird und über Niedervolt-Leitungen mit dem Beleuchtungskörper 3 verbunden ist.

#### Patentansprüche

1. Duschatrennung mit einem oberhalb von Trennwänden bzw. Türen der Duschatrennung angeordneten Beleuchtungskörper, gekennzeichnet durch einen flächigen Beleuchtungskörper (3), der dem Verlauf der Duschatrennung (2) angepaßt ist, sich über die gesamte Breitenausdehnung der Duschatrennung erstreckt und in seiner Querausdehnung (B) einen die Trennwände und Türen (2a-2c) oben abdeckenden und diese in Querrichtung nach innen und/oder nach außen überragenden Kragenabschnitt (3b, 3c) aufweist, der mit Leuchten (5) bestückt ist, deren Strahlrichtungen abwärts gerichtet sind.
2. Duschatrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) im Querschnitt etwa T-förmig ausgebildet ist, dessen senkrechter T-Schenkel (3a) oberhalb der Trennwände und Türen (2a-2c) angebracht ist, und daß die beiden waagerechten Schenkel (3b, 3c) den Kragenabschnitt bilden und mit Leuchten (5) bestückt sind.
3. Duschatrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) im Querschnitt eine etwa umgekehrte L-Form hat, dessen senkrechter L-Schenkel (3a) oberhalb der Trennwände und Türen (2a-2c) angebracht ist, und daß der waagerechte L-Schenkel (3b) mit Leuchten (5) bestückt ist und die Trennwände und Türen (2a-2c) nach außen oder innen als Kragenabschnitt

überragt.

4. Duschabtrennung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der senkrechte T- bzw. L-Schenkel (3a) an seinem freien Ende L-förmig zur Seite herumgezogen ist, und daß das offene Ende dieses L-Abschnittes (3d) zur Außenseite der Duschabtrennung (2) zeigt. 5
5. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) in Form eines Viertelkreisbogens (30) mit anschließenden beidseitigen geraden Abschnitten (31, 32) ausgebildet und oberhalb einer Eckrunddusche (2) angebracht ist. 10 15
6. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) eine gerade Form hat und oberhalb einer geraden Duschabtrennung zwischen zwei festen Wänden angebracht ist. 20 25
7. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 bis 6 ohne oberen Traghalm, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) zur ausschließlichen Befestigung an festen Raumwänden (4) ausgebildet ist. 30
8. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 bis 6 mit oberem Traghalm, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) auf dem oberen Traghalm (6) Duschabtrennung (2) aufliegt und sich bis zu den festen Raumwänden (4) erstreckt. 35
9. Duschabtrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) als oberer Traghalm (13) der Duschabtrennung (2) ausgebildet ist, in den die Leuchten (5) und Halterungselemente (7) der Duschabtrennung (2) integriert sind. 40 45
10. Duschabtrennung nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) an den Enden mit Wandhalterungen (8) versehen ist. 50
11. Duschabtrennung nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (3) mit einer Vielzahl von über die Länge verteilten Niedervolt-Halogenleuchten (5) ausgestattet ist. 55
12. Duschabtrennung nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die abwärts gerichteten Leuchten (5) um einen begrenzten Schwenkwinkel (9) verstellbar sind.

### Claims

1. A shower screen having a lighting fixture arranged above the partitions or doors of the shower screen, characterized by an areal lighting fixture (3) which is adapted to the run of the shower screen (2) and extends over the whole extent of the breadth of the shower screen and in its transverse extent (B) exhibits a collar portion (3b, 3c) which covers the partitions and doors (2a-2c) at the top and overhangs them in the transverse direction towards the inside and/or the outside and is armed with lamps (5) the beams from which are directed downwards.
2. A shower screen as in Claim 1, characterized in that in cross-section the lighting fixture (3) is made roughly T-shaped, the upright arm (3a) of the T being fitted above the partitions and doors (2a-2c), and that the two horizontal arms (3b, 3c) form the collar portion and are armed with lamps (5).
3. A shower screen as in Claim 1, characterized in that in cross-section the lighting fixture (3) has roughly the shape of an inverted L, the upright arm (3a) of the L being fitted above the partitions and doors (2a-2c), and that the horizontal arm (3b) of the L is armed with lamps (5) and overhangs the partitions and doors (2a-2c) towards the outside or inside as the collar portion.
4. A shower screen as in Claim 2 or 3, characterized in that the upright arm (3a) of the T or L at its free end is drawn round to the side in a L-shape, and that the open end of this L-portion (3d) points towards the outside of the shower screen (2).
5. A shower screen as in one of the Claims 1 to 4, characterized in that the lighting fixture (3) is made in the shape of a quadrantal arc (30) with adjoining straight portions (31, 32) at both sides and fitted above a rounded shower (2) in a corner.
6. A shower screen as in one of the Claims 1 to 4, characterized in that the lighting fixture (3) has

a straight shape and is fitted above a straight shower screen between two fixed walls.

7. A shower screen as in one of the Claims 1 to 6 but having no supporting spar at the top, characterized in that the lighting fixture (3) is made for fastening exclusively to fixed room walls (4). 5
8. A shower screen as in one of the Claims 1 to 6 and having a supporting spar at the top, characterized in that the lighting fixture (3) rests upon the supporting spar (6) at the top of the shower screen (2) and extends out to the fixed room walls (4). 10
9. A shower screen as in Claim 1, characterized in that the lighting fixture (3) is made as the supporting spar (13) at the top of the shower screen (2), into which the lamps (5) and mounting elements (7) of the shower screen (2) are integrated. 20
10. A shower screen as in one or more of the preceding Claims, characterized in that the lighting fixture (3) is provided at the ends with wall mounting (8). 25
11. A shower screen as in one or more of the preceding Claims, characterized in that the lighting fixture (3) is equipped with a plurality of low-voltage halogen lamps (5) distributed along its length. 30
12. A shower screen as in one of the preceding Claims, characterized in that the downwards directed lamps (5) are adjustable pivotally over a limited angle (9). 40

#### Revendications

1. Cabine de douche comportant un bandeau d'éclairage disposé au-dessus de cloisons de séparation ou de portes de la cabine de douche, caractérisée par un bandeau d'éclairage plat (3) qui est adapté à la configuration de la cabine de douche (2), qui s'étend sur l'ensemble de l'extension en largeur de la cabine de douche, et qui dans son extension transversale (B) comporte une partie en saillie (3b, 3c) recouvrant le haut des cloisons de séparation et des portes (2a à 2c) et dépassant de ces dernières vers l'intérieur et/ou vers l'extérieur dans le sens transversal, qui est équipée de lampes (5) dont les directions de rayonnement 45
- 50
- 55

sont orientées vers le bas.

2. Cabine de douche selon la revendication 1, caractérisée en ce que la section transversale du bandeau d'éclairage (3) est conçue approximativement en forme de T dont la branche verticale (3a) est disposée au-dessus des cloisons de séparation et des portes (2a à 2c), et dont les deux branches horizontales (3b, 3c) forment la partie en saillie et sont équipées de lampes (5). 5
3. Cabine de douche selon la revendication 1, caractérisée en ce que la section transversale du bandeau d'éclairage (3) a approximativement une forme de L retourné dont la branche verticale (3a) est disposée au-dessus des cloisons de séparation et des portes (2a à 2c), et dont la branche horizontale (3b) est équipée de lampes (5) et dépasse des cloisons de séparation et des portes (2a à 2c) vers l'extérieur ou vers l'intérieur en tant que partie en saillie. 15
4. Cabine de douche selon l'une des revendications 2 ou 3, caractérisée en ce que l'extrémité libre de la branche verticale du T ou du L (3a) est recourbée vers le côté en forme de L, et en ce que l'extrémité ouverte de cette partie en L (3d) est orientée vers le côté extérieur de la cabine de douche (2). 20
5. Cabine de douche selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) est conçu sous la forme d'un arc en quart de cercle (30) avec de part et d'autre deux parties droites adjacentes (31, 32), et en ce qu'il est disposé au-dessus d'une douche à angle arrondi (2). 25
6. Cabine de douche selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) est de forme droite et qu'il est disposé au-dessus d'une cabine de douche droite entre deux murs fixes. 30
7. Cabine de douche selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, ne comportant pas de longeron de support supérieur, caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) est conçu pour être exclusivement fixé sur des murs (4) fixes d'un local. 35
8. Cabine de douche selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, comportant un longeron 40

de support supérieur,

caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) prend appui sur le longeron de support supérieur (6) de la cabine de douche (2) et s'étend jusqu'aux murs (4) fixes du local.

5

**9.** Cabine de douche selon la revendication 1,

caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) est conçu en tant que longeron de support supérieur (13) de la cabine de douche (2), dans lequel sont intégrés les lampes (5) et des éléments de retenue (7) de la cabine de douche (2).

10

**10.** Cabine de douche selon l'une quelconque ou plusieurs des revendications précédentes,

caractérisée en ce que les extrémités du bandeau d'éclairage (3) sont munies de fixations murales (8).

15

20

**11.** Cabine de douche selon l'une quelconque ou plusieurs des revendications précédentes,

caractérisée en ce que le bandeau d'éclairage (3) est équipé d'une pluralité de lampes (5) à halogène basse tension réparties sur la longueur.

25

**12.** Cabine de douche selon l'une quelconque des revendications précédentes,

caractérisée en ce que les lampes (5) dirigées vers le bas sont orientables suivant d'un angle de pivotement limité (9).

30

35

40

45

50

55

7





